



www.aet-austria.at
www.telefunkalarm.de

SMS Alarmierungssystem
Modell AL 1 SL

Version: 2.2

Stand: März 2013

Bedienungshandbuch



INHALTSVERZEICHNIS

1.0 ALLGEMEINES	3
1.1 Lieferumfang	3
1.2 SIM-Karte	3
2.0 ÜBERBLICK	4
2.1 SIM-Kartenhalter	4
2.2 7-Segment-Anzeige	4
2.3 DIP-Schalter	5
2.4 Klemmleiste	5
3.0 INBETRIEBE	5
4.0 PROGRAMMIERUNG	5
4.1 Schaltkontakt (Ausgang)	5
4.1.1 Programmierung	5
4.1.2 Abfrage	6
4.1.3 Ändern und Löschen	6
4.1.4 Programmierung Schaltzeit Relais	6
4.2 Alarmkontakt (Eingang)	6
4.2.1 Programmierung der Rufnummern für Eingang	6
4.2.2 Abfrage der programmierten Rufnummern für Eingang	7
4.2.3 Ändern und Löschen der programmierten Rufnummern für Eingang	7
4.2.4 Programmierung Textmeldung für Alarmkontakt	7
4.3 Guthabenabfrage	7
4.4 Löschen aller programmierten Daten (Rücksetzen der Box)	8
5.0 Technische Daten	8

1.0 Allgemeines

Die AL1SL ist ein GSM Schalt- und Benachrichtigungssystem, welches auf Basis von Anruf und SMS (Short Message Service) in GSM Netzen (900 bzw. 1800 MHz) arbeitet. Für den Betrieb der AL1SL ist eine SIM-Karte eines beliebigen Providers (ausgenommen 3) nötig. Dies kann eine Guthabekarte, aber auch eine Vertragskarte sein.



Bis zu 10 berechnete Teilnehmer können per Anruf den Ausgangskontakt der Box aktivieren. Die Identifizierung der Berechtigung erfolgt über die Rufnummer des Anrufers.

Die Rufnummernanzeige (CLIP) muss beim Anrufenden aktiv sein, sonst kann der Anruf nicht identifiziert werden.

Der Eingangskontakt kann zur Alarmeingang von bis zu 10 Teilnehmern genutzt werden.

Die Programmierung der Box erfolgt komplett per SMS.

1.1 Lieferumfang

- 1 SMS-Box AL1SL
- 1 GSM Aufsteckantenne für 900 und 1800 MHz
- 1 CD-ROM mit Bedienungsanleitung



Abb.1 Frontansicht

1.2 SIM-Karte

Für den Betrieb der Box ist eine SIM-Karte eines beliebigen Providers (ausgenommen 3) notwendig. Dies kann eine Guthaben- oder Vertragskarte sein.

2.0 Überblick

Zum Öffnen der Box müssen die 4 Schrauben gelöst werden.

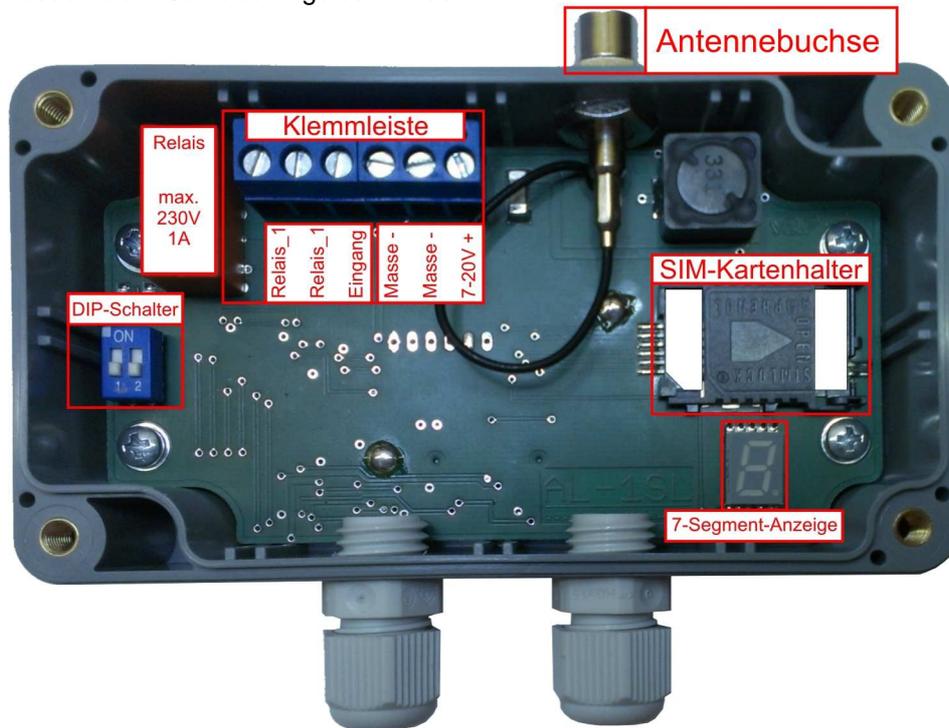


Abb.2 Anordnung der wichtigsten Bauteile

2.1 SIM-Kartenhalter

Zum Einlegen der SIM-Karte muss der SIM-Kartenhalter mit leichtem Druck nach rechts geöffnet werden. Die SIM-Karte muss mit der abgeschrägten Ecke unten links (siehe Abb.2) eingelegt werden. Der SIM-Kartenhalter muss mit leichtem Druck nach links wieder geschlossen werden.

Hinweis: Die PIN der SIM-Karte muss vor dem Einlegen deaktiviert werden.

2.2 7-Segment-Anzeige

Die 7-Segment-Anzeige zeigt den Status der Box über verschiedenen Anzeigen an.

1	Initialisierung Modem	E	Prüfung Absendernummer
2	PIN-Abfrage	A	Eingehende SMS
3	GSM-Netzregistrierung	L	Abfrage programmierter Daten
4	Konfiguration Modem	F	Guthabenabfrage
5	Konfiguration SMS-Speicher	d	Löschen der SMS
6	Initialisierung SMS-Empfang	U	Senden der SMS
7	Initialisierung GSM	C	Rücksetzen auf Werkzustand
H	eingehender Anruf	P	Programmierung
"	Aktivierung Relais	1-8	Empfangsstärke GSM-Signal

2.3 DIP-Schalter

DIP-Schalter 1 dient der Aktivierung/Deaktivierung der automatischen Guthabenabfrage (siehe Punkt 5).
ON: automatische Guthabenabfrage aktiv

2.4 Klemmleiste

Die Belegung der Klemmleiste für die Stromversorgung, Relais und Eingangskontakt ist wie in Abb.2 beschrieben.

-Ausgangskontakt: Relais_1 und Relais_1 (mit dem integrierten Relais können 230V mit max. 4A geschaltet werden).

-potentialfreier Eingangskontakt: Eingang und Masse (an den Eingangskontakt darf keine Spannung angeschlossen werden)

-Stromversorgung: 7-20V und Masse

3.0 Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme der Box muss die SIM-Karte eingelegt werden (siehe Punkt 2.1) und die Antenne in die Antennenbuchse (siehe Abb.2) geschraubt werden.

Hinweis: Die PIN der SIM-Karte muss vor dem Einlegen deaktiviert werden.

Nach dem Einstecken des Steckernetzteils beginnt die Startprozedur der Box. Die einzelnen Schritte 1-8 sind an der 7-Segment-Anzeige ablesbar (siehe Punkt 2.2).

Nach der Startprozedur bleibt die Box bei einer Zahl zwischen 0 und 8 mit einem Punkt stehen. Dieser Wert zeigt die Empfangsqualität des GSM-Signals an. (0=kein Empfang, 8=höchste Signalstärke).

Bei Erstinbetriebnahme muss die Alarmbox programmiert werden.

4.0 Programmierung

Die Programmierung der AL1SL erfolgt per SMS. Für jeden gesendeten Programmiercode gibt die Alarmbox eine Rückbestätigung per SMS.

Hinweis: Die Programmiercodes müssen immer in Großbuchstaben geschrieben werden.

4.1 Schaltkontakt (Ausgang)

In der Box können bis zu 10 Rufnummern zum Schalten des Ausgangskontaktes hinterlegt werden. Nur diese programmierten Rufnummern sind berechtigt den Ausgangskontakt zu schalten. Die Schaltzeit des Relais kann ebenfalls eingestellt werden. Wird die Box von einer der berechtigten Nummern angerufen, dann wird das Relais (Ausgangskontakt) für die unter Punkt 4.1.4 programmierte Zeit aktiviert. Die Aktivierung des Kontaktes erkennt der Anrufer durch das Beenden des Anrufes nach 1 Rufzeichen (ca.5-10s). Ist der Teilnehmer nicht berechtigt, wird der Anruf nicht bzw erst nach längerer Zeit vom Provider abgebrochen.

4.1.1 Programmierung der Rufnummern zum Schalten

Für die berechtigten Nummern, welche den Ausgangskontakt per Anruf auslösen können, stehen in der Box 10 Programmierplätze (A01-A10) zur Verfügung. Die Rufnummer muss mit dem Länderkennzeichen hinterlegt werden. Es können auch Festnetznummern berechtigt werden den Ausgang zu schalten. Voraussetzung ist, dass die Rufnummernanzeige (CLIP) beim anrufenden Telefon aktiviert ist.

Um einen bestimmten Platz mit einer Rufnummer zu belegen wird eine SMS mit folgendem Code an die AL1SL gesendet:

RTA-A01:Rufnummer1 (z.B. RTA-A01:+49171123456789) für Speicherplatz 1

RTA-A02:Rufnummer2 (z.B. RTA-A02:+49172123456790) für Speicherplatz 2

-

RTA-A10:Rufnummer10 (z.B. RTA-A10:+49172123456789) für Speicherplatz 10

Die Box sendet eine Bestätigungs- SMS mit dem Programmplatz und der programmierten Rufnummer.

4.1.2 Abfrage der programmierten Rufnummern zum Schalten

Mit dem folgenden Code können die programmierten Rufnummern in der Box abgefragt werden:

RTA-I:A

Die Box versendet eine Auflistung der gespeicherten Rufnummern an den Absender des Codes zurück.

4.1.3 Ändern und Löschen der programmierten Rufnummern zum Schalten

Rufnummern werden einfach durch nochmaliges Senden des Programmiercodes und der neuen Rufnummer geändert.

RTA-A01:neue Rufnummer1 (z.B. RTA-1:+49179123456789) für Speicherplatz 1

Zum Löschen einer Rufnummer z.B. auf Speicherplatz 1 wird der folgende Programmiercode per SMS an die Box gesendet:

RTA-A01:D

4.1.4 Programmierung Schaltzeit Relais

Für die Schaltung des Relais kann eine Zeit definiert werden, wie lange der Relaiskontakt nach einem Anruf geschlossen bleiben soll. Die Schaltzeit des Relais kann von 1-60 Sekunden eingestellt werden. Für die Programmierung wird folgender Befehl an die Box gesendet:

RTA-R:Zeit (z.B. RTA-R:05) Der Relaiskontakt schließt nach einem Anruf für 5 Sekunden.

Hinweis: Die Zeit muss immer als 2stellige Zahl eingegeben werden (01,02,03 ... 58,59,60).

Für eine Änderung der Zeit wird der Befehl mit der neuen Schaltzeit an die Box gesendet.

Zum Abfragen der programmierten Schaltzeit wird der Befehl **RTA-I:R** an die Box gesendet.

4.2 Alarmkontakt (Eingang)

In der Box können bis zu 10 Rufnummern alarmiert werden. Wird der Eingangskontakt durch einen Melder potentialfrei mit Masse verbunden, dann werden die programmierten Rufnummern mit dem unter Punkt 4.2.4 eingestellten Text per SMS benachrichtigt/alarmiert.

4.2.1 Programmierung der Rufnummern für Eingang

Für die Rufnummern, welche den beim Schließen des Eingangskontaktes benachrichtigt/alarmiert werden, stehen in der Box 10 Programmierplätze (E01-E10) zur Verfügung.

Die Rufnummer auf Speicherplatz 1 dient zusätzlich als Zielrufnummer der automatischen Guthabenabfrage.

Um einen bestimmten Platz mit einer Rufnummer zu belegen wird eine SMS mit folgendem Code an die AL1SL gesendet:

RTA-E01:Rufnummer1 (z.B. RTA-E01:+49171123456789) für Speicherplatz 1 und Guthabenabfrage

RTA-E02:Rufnummer2 (z.B. RTA-E02:+49172123456790) für Speicherplatz 2

-

-

RTA-E10:Rufnummer10 (z.B. RTA-E10:+49172123456789) für Speicherplatz 10

Die Rufnummer muss mit dem Länderkennzeichen hinterlegt werden. Es können auch Festnetznummern berechtigt werden den Ausgang zu schalten. Voraussetzung ist, dass die Rufnummernanzeige (CLIP) beim Anrufer aktiviert ist.

4.2.2 Abfrage der programmierten Rufnummern für Eingang

Mit dem folgenden Code können die programmierten Rufnummern in der Box abgefragt werden:

RTA-I:E

Die Box versendet eine Auflistung der gespeicherten Rufnummern an den Absender des Codes zurück.

4.2.3 Ändern und Löschen der programmierten Rufnummern für Eingang

Rufnummern werden einfach durch nochmaliges Senden des Programmiercodes und der neuen Rufnummer geändert.

RTA-E01:neue Rufnummer1 (z.B. RTA-E01:+49179123456789) für Speicherplatz 1

Hinweis: Die Rufnummer unter Speicherplatz 1 wird auch für den Versand der Guthabeninformation verwendet (siehe Punkt 5)

Zum Löschen einer Rufnummer z.B. auf Speicherplatz 1 wird der folgende Programmiercode per SMS an die Box gesendet:

RTA-E01:D

4.2.4 Programmierung Textmeldung für Eingang

Für die Programmierung des Textes, welcher bei Aktivierung des Alarmkontaktes versendet wird, muss eine SMS mit folgendem Code an die Box gesendet werden:

RTA-T:Text (z.B. RTA-T:Achtung! Tor wurde geöffnet!)
maximale Textlänge 150 Zeichen

Für eine Änderung des Textes wird einfach der Befehl erneut mit dem geänderten Text per SMS an die Box gesendet.

Hinweis: Sonderzeichen wie ä,ö,ü usw. werden von der Box nicht angenommen und durch ein Leerzeichen ersetzt.

4.3 Guthabenabfrage

Die AL1-SL verfügt über eine automatische Guthabenabfrage, welche über den DIP-Schalter 1 aktiviert werden kann. Nach jeder versendeten SMS wird das Guthaben der eingelegten SIM-Karte beim Netzprovider mit dem entsprechenden Code abgefragt. Fällt das Guthaben unter 5,00€ sendet die Box eine Information des aktuellen Guthabens an die Rufnummer, welche auf Speicherplatz 1 (**E01**) des Eingangs programmiert wurde.

Zum Programmieren des Abfragecodes wird eine SMS mit **RTA-G:Abfragecode** (z.B. RTA-T:*100#) an die Box gesendet.

allmobile	#100*	Congstar	#100*	o2	#101*
Base	#100*	DiscoTel	#100*	Simyo	#100*
BigSim	#100*	Fonic	#101*	Solomo	#100*
Bildmobil	#100*	Klarmobil	#100*	T-Mobile xtra	#100*
Blau.de	#100*	maXXim	#100*	VIVA	#100*
Callmobile	#100*	mp3.de	#100*	Vodafone CallYa	#100*

Abfragecodes einiger dt. Netzbetreiber

Mit **RTA-I:G** kann der programmierte Netzcode abgefragt werden.

Für eine manuelle Abfrage des Guthabens kann von einem beliebigen Mobiltelefon der Befehl **#GUTHABEN** an die Box gesendet werden. Der Absender der SMS erhält die aktuelle Guthabeninformation zurückgesendet.

4.4 Löschen aller programmierten Daten (Rücksetzen der Box)

Um die Box zurückzusetzen und alle programmierten Daten zu löschen wird der Befehl

RTA-DEL23:

an die Box gesendet. Die Box sendet eine SMS mit „Speicher wurde gelöscht“ an den Absender zurück.

Die Daten wurden gelöscht und die Box befindet sich im Auslieferungszustand.

5.0 Technische Daten

Stromversorgung: 8-12V DC
mit Steckernetzteil Modell 299: 230V

Gewicht:

Abmessungen: 115mm x 65mm x 40mm (BxHxT)

Stromaufnahme: Betrieb: 25-35mA
Senden: 50-65mA
Relais: 45-55mA

Mobilfunknetz: Quadband - Cinterion MC55i für die digitalen GSM 850/900/1800/1900 Mobilfunknetze

Antennenimpedanz: 50 Ω

Sendeleistung: 1 Watt

Anzahl Eingänge: 1 (potentialfrei, Schließer)

Anzahl Ausgänge: 1 (schaltbar per Anruf) max. 230V 4A

Betriebstemperatur: -20°C bis +65°C

Programmierung: per SMS und DIP-Schalter

Antennenanschluß: FME